

Diane Tiefenbacher

Von: Nermin Altunay im Auftrag von OEROK
Gesendet: Mittwoch, 08. August 2012 11:22
An: Andreas Maier; Michael Werner Baumgartner; Diane Tiefenbacher
Cc: Markus Seidl; Johannes Rossbacher
Betreff: WG: Stellungnahme:STRAT.AT2020-ExpertInnenpapier

Von: Patri Wilhelm [<mailto:wilhelm.patri@rmooe.at>]
Gesendet: Mittwoch, 08. August 2012 11:18
An: stueellungnahme@stratat2020.at
Cc: Regionalmanagement Österreich; Sickinger Silke
Betreff: Stellungnahme:STRAT.AT2020-ExpertInnenpapier

Sehr geehrte Damen und Herren der ÖROK Geschäftsstelle,
vorerst herzlichen Dank für die Übermittlung des GSP - EP Juli 2012 und damit verbunden die Möglichkeit der Stellungnahme.

- 1. Feststellung: EP ist gut aufbereitet, sehr komprimiert und gut lesbar
- S. 24 Ziele, Herausforderungen und Lösungszugänge:
Spiegelstrich 3 Seite 25 Der Faktor Arbeit....., **dieses Faktum ist voll zu bestätigen und als Hemmnis zu betrachten. Daher sollte Dieses auch in den Handlungsempfehlungen auf S. 26 zum Ausdruck kommen. Sonst mit Zielen dachor.**
- S.38 Darstellung der aktuellen str. Herausforderungen:
Abs. 4 ...für alle Akteure von Fördermaßnahmen von KMUs sind unter Bedachtnahme der administrativen Verhältnismäßigkeit operative Maßsysteme zu schaffen !!
- 2.4. Erwägungsgründe für die Auswahl thematischer Ziele und Prioritäten S.77
Für den Spiegelstrich 2 ETZ wird vermerkt, dass eine diesbezüglichen Konzentration in den entsprechenden Programmen grundsätzlich möglich ist, jedoch darauf hingewiesen ist, dass diese im Sinne der Kompatibilität und Handlungsnotwendigkeiten mit den Programmpartnerzielen von den Zielen der nationalen Ausrichtung sich different darstellen können bzw. werden.
Die Punkte auf S. 29. wie: Flexibilität im Restbereich der 20% erhalten; Integrierte Strategien zu ermöglichen; Balance der Maßnahmen-finanzierung durch nationale und /oder EU Mittel; Verwaltungsvereinfachung: Sichtbarkeit des Mitteleinsatzes; Messbarkeit der op. Ziele **wird voll inhaltlich bestätigt. Vor allem der Punkt Verwaltungsvereinfachung muss unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit (Sinn- & Zweckmäßigkeit) ein Betrachtungs- und Handlungsschwerpunkt sein !!!**
- S. 83 Beitrag IWB/EFRE zur Verbesserung der Zugänglichkeit.....
So wie im Abs. 4, das Beispiel Fördermaßnahmen im Bereich IKT sich auf mögliche sinnvolle „Arbeitsteilung“ zwischen ELER und EFRE bezieht, könnten / sollten sich möglicher weise auch weitere Handlungsfelder gestalten. D.h. ev. Zum Prinzip erklären.
- S.86 Beitrag IWB/EFRE zur Verbesserung der Institutionellen Kapazitäten und Förderungen einer effizienten öff. Veraltung (Thematisches Ziel 11)
Die in diesem Pkt. angesprochene Relevanz ist teilweise aus den bisherigen Programmparallelitäten zu erklären.
Hier ist im Sinne der angesprochenen Effizienz Potential (Aufgaben- bzw. Leistungsverteilung) gegeben. Dabei sei darauf hingewiesen, dass in OÖ im Rahmen der Verwaltungsreform diese Thematik in einem Sonderprojekt bearbeitet wurde und für die neuer Programmperiode klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten (Auftraggeber, fachliche Zuständigkeiten, Beratungsservice auf Experteneben (z.B. Programme) , Beratungsservice auf Basis- / Erstkontaktebene;) definiert wurden.
- 2.8. Die Prioritäten der ETZ

Für 2.8.1 Abs. 4 auf S. 90 **soll unter dem Punkt** auch vielversprechend Ansätze und Projekte zur Kooperation zwischen lokalen und regionalen Institutionen in beiden beteiligten Ländern,..... **z.B. auf die EUREGIOS bzw. die EUROPAREGIONEN (beispielsweise Europaregion Donau/Moldau) verwiesen werden.**

Für 2.8.2 Thematische Konzentration in den ETZ-Programmen

..... **Betreffend des dargestellten bewilligten Mitteleinsatzes ist anzumerken, dass dies möglicherweise unter Einbeziehung von – historisch bedingten, - strukturellen, - mentalen, - topografischen, - kommunikationsmäßigen, u.ä. Momenten und Hemmnissen zu betrachten und bewertet ist.**

- 3.1.2. Status quo: die territoriale Dimension der EU Förderung in Österreich
Seite 101 Abs. 2: Für die Projektentwicklung Sind teilweise Regionalmanagements **und EUREGIOS** zuständig.

Dies wären meine Punkte als Stellungnahme zum EP .

Auf weiter gute Zusammenarbeit

Mit freundlichem Gruß

Wilhelm Patri, MAS
Geschäftsführer

Regionalmanagement OÖ GmbH

Hauptplatz 23

4020 Linz

Telefon 0732/79 30 38 – 10

Fax 0732/79 30 38 – 20

www.rmooe.at

